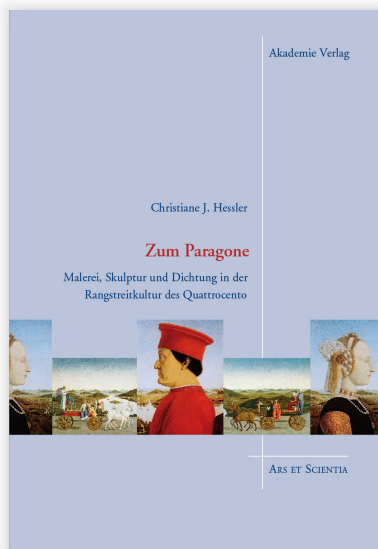


SCHRIFTEN ZUR KUNSTWISSENSCHAFT

ARS ET SCIENTIA

Hrsg. von Bénédicte Savoy, Michael Thimann, Gregor Wedekind



LIEFERBAR

Band 1

Jan Altmann

ZEICHNEN ALS BEOBACHTEN

Die Bildwerke der Baudin-Expedition (1800-1804)
2012. 340 Seiten. 186 Abb.

Sprache Deutsch

Fachgebiet Kunstgeschichte

Geb. € 79,80 / RRP *US\$ 112,00 / ISBN 978-3-05-005207-6

eBook € 79,80 / RRP *US\$ 112,00 / ISBN 978-3-05-006246-4

Print + eBook € 119,95 / RRP *US\$ 168,00 /

ISBN 978-3-05-010072-2

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts unternahm der Franzose Nicolas Baudin im Auftrag des napoleonischen Staates eine groß angelegte Forschungsreise nach Australien. Während der Expedition entstanden zahllose Zeichnungen und kostbare Velinaaquarelle, die ebenso durch ihre wissenschaftliche Genauigkeit wie durch ihre ästhetische Prägnanz bestechen. Im Gegensatz zu Bildern anderer großer Expeditionen des ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts sind die Werke der beiden mitreisenden Zeichner, Charles-Alexandre Lesueur und Nicolas-Martin Petit, noch immer recht unbekannt. Dabei lösen sich einerseits die zoologischen Bilder von tradierten Mustern naturgeschichtlicher Darstellung wie andererseits die Studien und Portraits australischer Aborigines und ihrer Kultur Spuren einer visuellen Ethnologie bilden. In mikroskopischen Bilduntersuchungen und der engmaschigen Analyse von Bild-Text-Relationen untersucht Jan Altmann Zeichnen als mediale Technik wissenschaftlichen Beobachtens. Die Studie liefert damit einen grundlegenden transdisziplinären Beitrag zur bildwissenschaftlichen und wissenschaftshistorischen Forschung.



LIEFERBAR

Band 2

Tessa Friederike Rosebrock

**KURT MARTIN UND DAS MUSÉE
DES BEAUX-ARTS DE STRASBOURG**

Museums- und Ausstellungspolitik im 'Dritten Reich'
und in der unmittelbaren Nachkriegszeit des
15.-17. Jahrhunderts
2012. 492 Seiten. 194 Abb.

Sprache Deutsch

Fachgebiet Kunstgeschichte

Geb. € 99,80 / RRP *US\$ 140,00 / ISBN 978-3-05-005189-5

eBook € 99,80 / RRP *US\$ 140,00 / ISBN 978-3-05-006244-0

Print + eBook € 149,95 / RRP *US\$ 210,00 /

ISBN 978-3-05-010061-6

Das Musée des Beaux-Arts de Strasbourg ist wahrscheinlich das einzige Museum Europas, das von der nationalsozialistischen Besatzung, im Sinne rechtmäßiger Eigentumsübertragungen, profitiert hat. Neben der Gründungsphase unter Wilhelm von Bode (1845-1929) müssen die Jahre 1940 bis 1944, in denen das Haus von Kurt Martin (1899-1975) geleitet wurde, als für den Ausbau des Gemäldebestands maßgeblich genannt werden. Die Entwicklung der Sammlung dieses französischen Museums unter der Leitung eines Deutschen während des Zweiten Weltkriegs und in der unmittelbaren Nachkriegszeit bildet den Gegenstand der vorliegenden Publikation. Anhand von bislang unausgewertetem Quellenmaterial werden die kulturpolitischen Ereignisse in der Region Baden/Elsass detailliert nachgezeichnet und bezogen auf Kurt Martin analysiert. Die parallel angelegte, institutionsgeschichtliche wie biographische Untersuchung ermöglicht die Darstellung historischer Fakten vor der Folie der individuellen Zwänge und Handlungsspielräume eines Kunsthistorikers, der seine berufliche Karriere trotz Ablehnung der Partei zwischen 1933 und 1945 fortgesetzt hat. Martins Einkäufe auf dem internationalen Kunstmarkt, seine innerhalb der wechselnden Rechtssysteme realisierten Ausstellungen, die Verbringung der Straßburger Objekte in deutsche Sicherheitsdepots sowie ihre Rückführung ins Elsass nach 1945 liefern als exemplarische Mikrogeschichte wichtige neue Aspekte zum Erschließen des historischen Makrozusammenhangs. Die Arbeit wurde mit dem Johann-Daniel-Schöpflin-Preis 2012 ausgezeichnet.



LIEFERBAR

Band 3

Christian Scholl

REVISIONEN DER ROMANTIK

Zur Rezeption der „neudeutschen Malerei“ 1817-1906

In Zusammenarb. mit Kerstin Schwedes und Reinhard Spiekermann

2012. 745 Seiten. 20 Abb.

Sprache Deutsch

Fachgebiet Kunstgeschichte

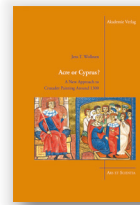
Br. € 148,00/RRP *US\$ 207,00/ISBN 978-3-05-005942-6

eBook € 148,00/RRP *US\$ 207,00/ISBN 978-3-05-009415-1

Print + eBook € 219,00/RRP *US\$ 307,00/

ISBN 978-3-05-009416-8

Der aktuelle Kanon romantischer Bildkunst in Deutschland ist das Resultat umfassender Revisionsvorgänge. Diese setzten bereits im 19. Jahrhundert selbst ein und kulminierten in der „Jahrhundertausstellung deutscher Kunst (1775-1875)“, die 1906 in der Berliner Nationalgalerie stattfand. Unter den Vorzeichen der Moderne wurden damals die Prämissen zur Bewertung und Interpretation von Kunst auf nachhaltige Weise neu gefasst. Die Studie erschließt die Voraussetzungen dieser bis heute wirksamen Umdeutung und nimmt dafür die Zeit zwischen der Etablierung der romantischen, von den Zeitgenossen als „neudeutsch“ bezeichneten Malerei nach 1800 und der „Jahrhundertausstellung“ in den Blick. Es wird eine Brücke zwischen dem Kunst- und Bildverständnis der Romantik und der Moderne geschlagen, wobei die Studie zugleich Perspektiven auf eigenständige und aus heutiger Sicht durchaus „fremde“ Konzepte des 19. Jahrhunderts eröffnet.



ALREADY PUBLISHED

Volume 5

Jens Wollesen

ACRE OR CYPRUS?

A New Approach to the Crusader Painting Around 1300

2013. 278 pages. 82 fig.

Language of Publication English

Subjects Art History

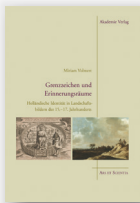
Hc. RRP € 79.80/*US\$ 112.00/ISBN 978-3-05-006283-9

eBook RRP € 79.80/*US\$ 112.00/ISBN 978-3-05-009497-7

Print + eBook RRP € 119.95/*US\$ 168.00/

ISBN 978-3-05-009498-4

What is it that makes thirteenth-century Acre the most likely location for the production of “Crusader art” manuscripts? Jens T. Wollesen claims that it is not Acre itself, but the idea of “Crusader art” which is tied to Acre! Acre was the least reasonable and France or Cyprus the more credible origin for many of these manuscripts. Wollesen investigates certain critical issues of the “Crusader art” narrative, and dismantles the style-oriented approach which has become the corner stone of past publications. He calls on the material witnesses central to the “Crusader art and Acre” claim: the Arsenal Bible, the Perugia Missal, and the London “Histoire Universelle”. To suggest a different view on the Acre or Cyprus conundrum, he introduces new testimony such as the huge panels with the Carmelite Mary and St. Nicholas in the Makarios III Foundation in Nicosia on Cyprus and their backgrounds, and evaluates the reality of contemporary pictures. It is time to think of new ways of tackling the problems within the art-historical realm in terms of hierarchy, anthropology, material culture, and agency. This book is meant to be a step into that direction.



LIEFERBAR

Band 4

Miriam Volmert

GRENZZEICHEN UND ERINNERUNGSRÄUME

Holländische Identität in Landschaftsbildern des

15.-17. Jahrhunderts

2013. 255 Seiten. 66 Abb.

Sprache Deutsch

Fachgebiet Kunstgeschichte

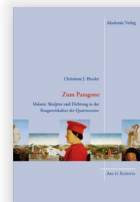
Br. € 79,80/RRP *US\$ 112,00/ISBN 978-3-05-006099-6

eBook € 79,80/RRP *US\$ 112,00/ISBN 978-3-05-009497-7

Print + eBook € 119,95/RRP *US\$ 168,00/

ISBN 978-3-05-009498-4

Der aktuelle Kanon romantischer Bildkunst in Deutschland ist das Resultat umfassender Revisionsvorgänge. Diese setzten bereits im 19. Jahrhundert selbst ein und kulminierten in der „Jahrhundertausstellung deutscher Kunst (1775-1875)“, die 1906 in der Berliner Nationalgalerie stattfand. Unter den Vorzeichen der Moderne wurden damals die Prämissen zur Bewertung und Interpretation von Kunst auf nachhaltige Weise neu gefasst. Die Studie erschließt die Voraussetzungen dieser bis heute wirksamen Umdeutung und nimmt dafür die Zeit zwischen der Etablierung der romantischen, von den Zeitgenossen als „neudeutsch“ bezeichneten Malerei nach 1800 und der „Jahrhundertausstellung“ in den Blick. Es wird eine Brücke zwischen dem Kunst- und Bildverständnis der Romantik und der Moderne geschlagen, wobei die Studie zugleich Perspektiven auf eigenständige und aus heutiger Sicht durchaus „fremde“ Konzepte des 19. Jahrhunderts eröffnet.



IN VORBEREITUNG

Volume 6

Christiane Hessler

ZUM PARAGONE

Malerei, Skulptur und Dichtung in der Rangstreitkultur

des Quattrocento

2014. 1648 Seiten. 141 Abb.

Sprache Deutsch

Fachgebiete Kunstgeschichte

Geb. ca. € 158,00/RRP *US\$ 221,00/ISBN 978-3-05-006100-9

eBook ca. € 158,00/RRP *US\$ 221,00/ISBN 978-3-05-009497-7

Print + eBook ca. € 239,00/RRP *US\$ 335,00/

ISBN 978-3-05-009498-4

Die Paragonefrage, erstmals ausgiebig von Leonardo diskutiert, besitzt im gesamten Quattrocento eine rege Vorgeschichte, die bei allen frühen Impulsen durch Petrarca als die entscheidende Phase der Formierung der Debatte betrachtet werden muss. Spektakuläre Textfunde der Humanisten, Kunsttraktate, auch eigenhändig von Malern oder Bildhauern verfasst, die Blüte an Vielfachbegabungen, öffentlichen Künstlerwettbewerben und gattungsmäßigen Grenzüberschreitungen verliehen dem wertenden Vergleich der Künste im Italien des 15. Jahrhunderts sein ganz eigenes Gepräge. Erstmals steht dieses – mitsamt dem Fundus an eruierten Quellen – im Zentrum einer grundlegenden Monographie. Leonardos argumentativer Eigenanteil gewinnt ebenso Konturen wie die Genese der Diskussion. Vorweg zweiseitig bemalte Bildnistafeln wie Leonardos Porträt der Ginevra de' Benci bieten mit Steinimitationen und Versen spannungsreiche „Übergriffe“ in die Nachbargattungen. Für Piero della Francesca waren sie Programm, als er das vierteilige Landschaftspanorama im buchartigen Montefeltro-Diptychon zum Ariadnefaden einer poetischen Erzählung machte.